



Bibliographische Daten

Titel: Verwaltungsbericht der Stadt Nürnberg für das Jahr 1915
Signatur: Amb. 4. 637(1915)

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Außerdem sind noch an die Normaluhren 3 elektrische Kontrolluhren, 4 Zeitstempel und 7 Uhrwerke für Registrierapparate angeschlossen.

Im Anschluß an die Normaluhr der Hauptfeuerwache stehen 60 (60) Uhren mit einer Leitungslänge von 26 880 (26 880) m, an die der Westwache 32 (32) Uhren mit einer Leitungslänge von 19 120 (19 120) m, an die der Ostwache 18 (18) mit einer Leitungslänge von 11 245 (11 245) m, an die Uhr im Schulhaus Höfen 1 (1) Nebenuhr mit einer Leitungslänge von 60 m. Die Gesamtlänge der Leitungen war am Schlusse des Berichtsjahres 57 305 (57 305) m.

Die Ausgaben für die Unterhaltung der elektrischen Uhren stellten sich auf 4 974 (4 232) M, für den Umbau von oberirdischen Leitungen in Kabelleitungen auf 313 (187) M.

Die Kosten für die Unterhaltung der 28 gewöhnlichen Schlaguhren betragen 1 210 (2 117) M.

Am Ende des Berichtsjahres bestanden die zu unterhaltenden Klingelleitungen und elektrischen Schösser aus 200 (200) Anlagen mit 133 (133) Elementen. Die Unterhaltung erforderte einen Aufwand von 995 (932) M.

Weiter liegt der Branddirektion die Aufsicht über die Anlage der Bligableiter ob und ihre regelmäßige Untersuchung, entsprechend den ortspolizeilichen Vorschriften. Im Jahre 1915 wurden 31 (42) Neuanlagen hergestellt, so daß am Jahreschlusse 3 411 (3 380) Bligableiteranlagen vorhanden waren. Untersucht wurden 370 (545) Bligableiteranlagen.

Zur Kenntnis der Branddirektion kamen 5 Bligschläge, nämlich in die Wohngebäude Forsterstraße 7, Krelingstraße 17, Fabrikstraße 7, Geisseestraße 4 und Rothenburger Straße 174.

Es waren sämtlich kalte Schläge und haben meist nur Kamin- und Dachschäden verursacht.

An Gebühren für Untersuchung der Bligableiter wurden 1 098 (1 605) M vereinnahmt.

3. Gebäudebrandversicherung.

Das Versicherungsjahr läuft vom 1. Oktober bis 30. September.

Die Versicherungssumme sämtlicher bei der bayerischen Landesbrandversicherungsanstalt versicherten Gebäude und Zugehörungen in der Stadt Nürnberg betrug am 1. Oktober 1915 in der I. Bauartsklasse 651 256 170 M, in der II.: 52 162 180 M, in der III.: 46 799 700 M und in der IV. Bauartsklasse 1 500 740 M; im ganzen 751 718 790 M.

Die Jahresbeiträge berechnen sich nach Art. 59, 60, Abs. 1 Ziff. 1 und 2 und Abs. 2, sowie Art. 63 des Brandversicherungsgesetzes bei Einhebung von $\frac{7}{10}$ des ganzen Beitrages auf 624 251,82 M, nach Art. 11 auf 6 768,61 M, nach Art. 66 Abs. 1 auf 12 663,35 M und Beitragserhöhungen nach Art. 64 Abs. 2 auf 31,30 M; im ganzen auf 643 715,08 M.

Versichert waren in der I. Bauartsklasse 27 157, in der II.: 8 143, in der III.: 12 726 und in der IV. Bauartsklasse 317; im ganzen 48 343 Gebäude.

Brandfälle kamen im Versicherungsjahr 1914/15 134 vor, 139 Versicherte haben Schaden erlitten und 159 Gebäude nebst 6 Zugehörungen wurden ganz oder teilweise zerstört. Davon kamen auf die

I. Klasse	114 Gebäude,	3 Zugehörungen,	5 402 830 M Versicherungssumme,	37 903 M Entschädigung
II. „	20 „	2 „	309 290 „	4 897 „
III. „	19 „	1 „	224 270 „	12 399 „

zusammen 159 Gebäude, 6 Zugehörungen, 5 936 390 M Versicherungssumme 55 199 M Entschädigung

18 beschädigte Gebäude mit 488 830 M Versicherungssumme und 26 603 M Entschädigung waren nach Art. 60 Ziff. 2 des Brandversicherungsgesetzes veranlagt.